

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 58 (1981)

Heft: 7

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leicht ähnlich klang wie jenes, das Jesus am Kreuz gesprochen hat, wäre ich nicht durchgekommen. Ich möchte Priester werden, weil ich für Menschen dasein möchte, die von schwerem Leid getroffen, niedersinken, die in ihrer Einsamkeit nicht mehr weiterwissen. Ich kann als Priester ihre Not und ihr Leid nicht wegnehmen, aber vielleicht kann ich ihnen zeigen, dass auch im Leid und in der Verzweiflung nur Gott unser letzter Halt sein kann.

Ich brauche die Gemeinschaft und das gemeinsame Gebet. Schon seit meiner Kindheit war ich vertraut mit Ordensleuten. Dieses «Phänomen» faszinierte mich seit jeher. Nach fast sechs Jahren Klosterleben muss ich sagen, dass ich nur in dieser Form als Priester leben kann. Ich brauche die Gegenwart meiner Mitbrüder, die den gleichen Weg am gleichen Ort gehen. Ich brauche die Verbundenheit im Gebet, das gemeinsame Vor-Gott-Stehen, ich brauche die Gemeinschaft, in die ich eingebunden bin. Ich möchte Ordenspriester werden, weil ich neben aller Tätigkeit nach aussen in der Gemeinschaft Aufgaben übernehmen möchte und diese auch zu bestehen hoffe.

Wenn ich diese Wünsche und Ideale überblicke, scheint mir, ich hätte mir doch ein bisschen viel zugemutet. Trotzdem möchte ich mich daran machen, sie so gut wie möglich zu verwirklichen. Mit der Hilfe Gottes hoffe ich, es einigermassen zu vollbringen.

Nun möchte ich aber auch noch jenen Menschen danken, die mich auf meinem Weg begleitet haben. Zuerst danke ich meinen Eltern und Geschwistern, die manches Opfer gebracht haben, damit ich studieren konnte. Ich danke meinen verehrten Lehrerinnen aus der Kongregation der Menzinger Lehrschwestern. Noch heute bin ich mit ihnen herzlich verbunden. Ich danke meinen Lehrern, Seelsorgern, Präfekten. Ganz besonders aber meinen lieben Mitbrüdern in Mariastein, Einsiedeln und Salzburg, die mir oft halfen, Mut zusprachen, mit Rat und Tat zur Seite standen, die sich mitfreuten und auch trösteten. Sie werden mir alle weiterhelfen und so auch an mir immer wieder die Liebe Gottes spürbar werden lassen.

Chronik April/Mai 1981

P. Notker Strässle

April

Lange Tage wartete man diesmal auf späte Ostern. Die Fastenzeit hatte nicht ebensoviel Stille gebracht wie andere Jahre. Das ist dem Umstand zuschreiben, dass die Beendigung der vielleicht schönsten Restaurationsetappe in diese Wochen fiel. Auch nach den Tagen der offenen Tür meldeten sich kleinere und grössere Gruppen, die das wohlgelungene Werk an Ort und Stelle bestaunen wollten. Pater Bonifaz und Pater Lukas hatten auf die Einweihung hin eine kleine Ausstellung gestaltet, die einen aufschlussreichen Einblick in die Baugeschichte dieses Trakts bot. Hier konnte man sich anhand von Fotografien den alten Zustand vergegenwärtigen und lernte – allerdings kaum in genügendem Mass – zu ahnen, welch enorme Schwierigkeiten und Anstrengungen zu überwinden waren, bis der dunkle Konventgang in neuer, heller Frische erstanden war, bis die «muffigen» Gänge des Wohntraktes in einfache, freundliche Wohnlichkeit verwandelt waren.

Die späten Ostertage brachten wieder Höhepunkte für besinnliche Gläubige. Gross war die Zahl derjenigen, die in der Osternacht dem Osterlicht begegneten und mit uns die Feier der Auferstehung beginnen. Das sonntägliche Hochamt verschönte der Kirchenchor von Oberwil BL mit der Messe in C von Anton Bruckner.

In diesem Monat haben die Wallfahrten merklich eingesetzt: Jugendliche aus Jettingen-Berentzwil (F), Senioren aus St. Cyriak Freiburg i. Br., Turnerinnen aus Basel-Stadt und Baselland, Frauen aus Wegenstetten, eine Taizé-Gruppe aus der Region Basel.

Wie viele Erstkommunikanten durften nach dem Weissen Sonntag eine Wallfahrt unternehmen! Aus Wangen bei Olten, Säckingen, Pfeffingen BE, Metzerlen, Hl. Geist Basel, Wahlen BE, Röschenz BE, Burg BE, Grenzach (D), Lörrach (D), Atzenbach (D), Schopfheim (D), Laar (D), Weil-

Friedlingen (D), Herrischried (D), Rheinfelden-Beuggen (D), Badenweiler (D). Das ganze Ministrantenteam aus St. Leodegar Luzern unternahm eine Wallfahrt und wanderte nachher weiter hinüber ins Laufental.

Führungen: 5. Klasse aus Reinach, Elektra Birseck Münchenstein, Kulturhistorischer Verein Ettingen, Senioren des SAC aus dem Kanton Solothurn, Lehrlinge aus der Sandoz Basel, eine Gruppe der Swissair Österreich.

Mai

Wenn der Weisse Sonntag vorüber ist, wird bei uns der Marienmonat eingeleitet. Auch jetzt noch führen Ausflüge der Erstkommunikanten nach Mariastein, das zeigen die Erstkommunikantengruppen aus den Basler Pfarreien St. Josef, Don Bosco, St. Christophorus, St. Anton, St. Clara, St. Michael, aus Binningen, Reinach, Oberwil, Frenkendorf, Allschwil und Brombach sowie Kinder aus St. Marien Basel und Firmlinge aus Dreikönig, Zürich. Wie beliebt die abendlichen Wallfahrten im Maienmonat sind, beweisen wiederum die zahlreichen Gruppen aus St. Marien, St. Clara, St. Michael, Don Bosco und St. Anton Basel, aus Dornach, Laufen, Grellingen, Büren, Liestal, Neuchâtel, Nuglar-St. Pantaleon, Witterswil-Bättwil, Hofstetten, Hellikon, Rheinfelden-Magden, Leimen (F).

In sonntäglicher Morgenfrische pilgerten viele zu Fuss aus den Pfarreien Muttenz, Arlesheim, Birsfelden, Binningen und Münchenstein. Zu den Pilgern, die alljährlich nach Mariastein fahren, zählen Kolping Basel, eine Gebetsgruppe aus Basel, Männerkongregation aus Basel, Schwestern aus Delsberg, eine grosse Pilgergruppe aus dem Oberwallis, die Italiener-Mission Arlesheim, die Spanier-Mission Basel, die Italiener-Mission Basel, die Slowaken-Mission Basel, eine Polengruppe, Spät-aussiedler aus Haltingen (D), die Lourdes-Pilger aus dem Kanton Luzern und aus dem St. Galler Rheintal. Auch die Jugendseelsorge des Leimentals hielt wieder eine sorgfältig vorbereitete und stark besuchte Maiandacht in der Gnadenkapelle. Pfarreigruppen aus Sissach, Nenzlingen, Pfeffin-

gen, Rüti ZH, Weisstannen SG, Otzberg (D), eine grosse Dekanatswallfahrt für Frauen aus Herrischried, Blinde aus dem Neuenburger Jura, Frauen aus Bürglen UR, Oberhelfenschwil SG, Boswil AG, Kleindöttingen AG, Wangen/Bodensee, Untersiggenthal, Bonstetten. Betagte aus St. Marien Solothurn, Albisrieden, Zurzach, Therwil, Ramsen SH, Rheinau, Reinigen (D), Freiburg-Oberhausen (D), Freiburg (D), Grenzach (D), Uehlingen-Riedern (D) und Pfirt (F).

Führungen: Wirtschaftsgymnasium Basel, Firmlinge aus Brugg-Nord, Konfirmanden aus Schopfheim, Glaubenskurs aus Basel, Lehrerschaft aus dem Schulzentrum Allschwil, Lehrer der Landw. Schule Cham, Solothurner Pressefahrt, alte Leute aus Solothurn und St. Anton Basel, Hafnermeister-Verband, Ambassador-Club Basel, Volksbibliothek Oberwil, Bürgerzunft Erlenbach, Kirchenrat Schönenwerd, Gemeinderat Blauen, Jahrgang 07 Laufen.

Besondere Anlässe

Konzerte

Sonntag, 16. August, 16.30 Uhr:

Flöte und Orgel

Aurèle Nicolet, Christiane Nicolet, Elena Barshai.

Werke von Bach, Händel, Burkhard

Kollekte zugunsten von Terre des Hommes

Sonntag, 13. September, 16.30 Uhr:

Chorkonzert

Basler Knabenkantorei

Werke von Gallus, Schütz, Lechner, Bruckner,

Reger

Kirchenchöre

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr:

Kirchenchor St. Josef, Basel

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr:

Kirchenchor Büsserach

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werkstage: 1. Wochenreihe

August 1981

1. Sa. *Hl. Alfons von Liguori*, Bischof und Ordensgründer
2. So. *18. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, komm mir zu Hilfe; Herr, eile, mir zu helfen. Meine Hilfe und mein Retter bist du, Herr, säume nicht (Eröffnungsvers).
4. Di. *Hl. Pfarrer von Ars*
5. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienst siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
6. Do. *Verklärung des Herrn*
Aus einer leuchtenden Wolke kam die Stimme des Vaters: Dies ist mein geliebter Sohn: auf ihn sollt ihr hören (Eröffnungsvers).
8. Sa. *Hl. Dominik*, Priester und Ordensgründer

1. Jahrzeit für P. Alfons Lindenberger sel.

9. So. *19. Sonntag im Jahreskreis*
Die Jünger fielen vor Jesus nieder und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn (Evangelium).
10. Mo. *Hl. Laurentius*, Diakon, Märtyrer
Der hl. Laurentius hat sein Leben hingegeben für die Armen. Darum wurde er aufgenommen in die Freude seines Herrn (Eröffnungsvers).
11. Di. *Hl. Klara von Assisi*, Jungfrau, Ordensgründerin
15. Sa. *Mariä Aufnahme in den Himmel*. Feiertag
Christus muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter die Füsse gelegt hat. Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod (2. Lesung).
16. So. *20. Sonntag im Jahreskreis*
Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen (2. Lesung).
18. Di. *Krankentag für die Schweiz und Baden*
19. Mi. *Krankentag für das Elsass*
20. Do. *Hl. Bernhard*, Abt und Kirchenlehrer
21. Fr. *Hl. Pius X.*, Papst
23. So. *21. Sonntag im Jahreskreis*
Gott, schenke uns durch die hl. Kommunion die Fülle deines Erbarmens und mach uns heil (Schlussgebet).
24. Mo. *Hl. Bartholomäus*, Apostel
Gott, mache die Kirche auf die Fürbitte des hl. Bartholomäus zum wirksamen Zeichen des Heiles unter den Völkern (Tagesgebet).
27. Do. *Hl. Monika*, Mutter des Augustinus
28. Fr. *Hl. Augustinus*, Bischof und Kirchenlehrer
29. Sa. *Enthauptung Johannes des Täufers*
30. So. *22. Sonntag im Jahreskreis*
Ich mahne euch, Brüder, euch Gott darzubringen als lebendige, heilige Opfergabe. Das ist euer geistiger Gottesdienst (2. Lesung).

September 1981

2. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung
3. Do. *Hl. Gregor der Große*, Papst
Der Herr machte ihn zum Vorsteher seiner Gemeinde, zum Diener seines Bundes, dass er Priester sei in Ewigkeit (Eröffnungsvers).
6. So. *23. Sonntag im Jahreskreis*
Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig. Handle an deinem Knecht nach deiner Huld (Eröffnungsvers).
8. Di. *Mariä Geburt*. Feiertag in Mariastein
Voll Freude feiern wir das Geburtsfest der hl. Jungfrau Maria. Aus ihr ist hervorgegangen Christus, unser Gott (Eröffnungsvers).
Priesterweihe im Hochamt
13. So. *24. Sonntag im Jahreskreis*
Denk an die Gebote und grolle dem Nächsten nicht, an den Bund des Höchsten, und vergib die Schuld! (1. Lesung)
14. Mo. *Kreuzerhöhung*
Bittgänge. Konventamt um 8.30.
15. Di. *Fest der Schmerzen Mariens*
Gott, hilf uns, täglich unser Kreuz anzunehmen, damit wir auch an der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus teilhaben (Tagesgebet).
16. Mi. *Hl. Cornelius*, Papst
20. So. *25. Sonntag im Jahreskreis*
Sucht den Herrn, da er sich finden lässt, ruft ihn an, da er nahe ist (1. Lesung).
21. Mo. *Hl. Matthäus*, Apostel
Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern (Evangelium).
22. Di. *Hl. Mauritius und Gefährten*, Märtyrer
25. Fr. *Hl. Nikolaus von Flüe*, Einsiedler
Herr, nimm alles von uns, was uns trennt von dir, und mache uns zum Werkzeug deines Friedens (Tagesgebet).

27. So. *26. Sonntag im Jahreskreis*
Grosser Gott, gib, dass wir unsern Lauf vollenden und zur Herrlichkeit des Himmels gelangen (Tagesgebet).
29. Di. *Hl. Erzengel und Engel*
Wallfahrt der Bezirke Dorneck und Thierstein
Konventamt um 9.30 Uhr
30. Mi. *Hl. Urs und hl. Viktor*, Patrone der Diözese Basel
Freut euch alle im Herrn. Mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn (Eröffnungsvers).

Krankentage

*Di. 18. August für die Schweiz und Baden,
Mi. 19. August für das Elsass.*
Jeweils 9.30 Messfeier; 13.30 Rosenkranz, Wortgottesdienst und Krankensegnung.